

vberig noch ein zunemen. zu Lasaron/der König zu Madon/der König zu Hazor/ der König zu Simron/ Meron/der König zu Achsaph/der König zu Chaenach/der König zu Megiddo/ der König zu Kedes/der König zu Jakneam am Charnel/der König zu Naphoth Dor/der König der Heiden zu Gilgal/der König zu Tirza/Das sind ein vnd dreissig Könige.

XIII.



U nu Josua alt war vnd wolbetaget / sprach der HERR zu im/ Du bist alt worden vnd wolbetaget / vnd des Lands ist noch fast viel vbrig einzunemen/ nemlich/ das ganze Galilea der Philister/ vnd ganz Gessuri/ von Sihor an/der fur Egypten fleusst bis an die grenze Ekron gegen mitternacht/die den Cananitern zugerechnet wird/ fünff Herrn der Philister/ nemlich/ der Gasiter/ der Asdoditer/ der Askloniter/der Gethiter/der Ekroniter vnd die Auitter. Von mittag an aber ist das ganz Land der Cananiter / vnd Meara der Sidonier bis gen Aphet/ bis an die grenze der Amoriter. Da zu das Land der Gubliter/ vnd der ganze Libanon/ gegen der Sonnen auffgang/ von BaalSad an / vnter dem berge Hermon/ bis man kompt gen Hamath. Alle die auff dem Gebirge wonen/ von Libanon an/ bis an die Warmewasser/ vnd alle Sidonier/ Ich wil sie vertreiben fur den kindern Israel/ Lasse nu drumb sie aus zuteilen vnter Israel/wie ich dir geboten habe.

Num. 32. Deut. 3. Josu. 1 20. **S**o teile nu dis Land zum Erbe vnter die neun Stämme/ vnd vnter den halben stam Manasse. Denn die Rubeniter vnd Gaditer haben mit dem andern halben Manasse jr Erbteil empfangen / das jnen Mose gab jenseid dem Jordan gegen dem auffgang/wie jnen dasselb Mose der knecht des HERRN gegeben hat/ von Arder an/ die am vser des wassers bey Arnon ligt / vnd von der Stad mitten im wasser/ vnd alle gegend Medba bis gen Dibon. Vnd alle stede Sihon des Königes der Amoriter/ der zu Hesbon sass/ bis an die grenze der kinder Ammon. Dazu Gilead vnd die grenze an Gessuri vnd Maachathi vnd den gantzen berg Hermon/ vnd das ganze Basan/ bis gen Salcha. Das ganze Reich Og zu Basan/der zu Astharoth vnd Edrej sass/ welcher noch ein vberiger war von den Risen/ Mose aber schlug sie vnd vertreib sie.

Die kinder Israel vertrieben aber die zu Gessur vnd zu Maachath nicht sondern es wonet beide Gessur vnd Maachath vnter den kindern Israel / bis auff diesen tag. Aber dem stam der Leuiten gab er kein Erbteil/ Denn das Opfer des HERRN des Gottes Israel ist jr Erbteil/ wie er jnen geredt hat.

Num. 18. **U**so gab Mose dem stam der kinder Ruben nach jren Geschlechtern/ Das ihre Grenze waren/ von Arder die am vser des wassers bey Arnon ligt / vnd die Stad mitten im wasser/ mit allem eben felde / bis gen Medba. Hesbon vnd alle jre Stedte die im eben felde ligen / Dibon / Bamoth Baal/ vnd Beth Baal Neon. Jahza/ Bedemoth/ Nephaath. Kiriathaim/ Sibma/ Zereth Sahar/ auff dem gebirge im tal Beth Peor/ die Beche am Pisga/ vnd Beth Jesimoth/ vnd alle Stedte auff der eben. Vnd das ganze Reich Sihon des Königs der Amoriter / der zu Hesbon sass / den Mose schlug / sampt den Fürsten Midian/ Eui/ Refem/ Zur/ Hur/ vnd Reba/ die gewaltigen des Königes Sihon/ die im Lande wonet. Dazu Bileam den son Beor/ den Weissager erwürgeten die kinder Israel mit dem schwert/ sampt den erschlagenen. Vnd die grenze der kinder Ruben war der Jordan. Das ist das Erbteil der kinder Ruben vnter jren Geschlechtern/ Stedten vnd Dörffern.

Num. 31. **D**em stam der kinder Gad vnter jren Geschlechtern gab Mose das ihre Grenze waren Jafer vnd alle Stedte in Gilead / vnd das halbe Land der kinder Ammon/ bis gen Arder/ welche ligt fur Kabbah. Vnd von Hesbon bis gen Ramath Mizpe vnd Betonim/ vnd von Mahanaim bis an die grenze

Erbteil der kinder Ruben.

Gad.

Debir.